



Pressemitteilung

FlüBo lädt ein zur One-World-Party

Die Flüchtlingshilfe Borchten e. V. (FlüBo) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Borchten am Samstag, 09. 11. 19 ab 19 Uhr in der Gemeindehalle Nordborchten eine „**One-World-Party**“ mit energiegeladener Live-Musik. Die Mitglieder und engagierten Helfer der FlüBo unterstützen und beraten seit 2014 geflüchtete Neubürger in Borchten. Von Anfang an ist es für uns selbstverständlich, dass kein Mensch auf dieser Welt den Ort seiner Geburt selbst bestimmen kann. Zu viele Menschen werden in Ländern geboren, in denen es wenig Chancen auf persönliche Entwicklung gibt. Andere in Ländern, in denen sie unter Bürgerkrieg, Verfolgung oder Diskriminierung leiden. Wir Menschen im Westen haben das große Glück, in offenen und reichen Gesellschaften zu leben. Von Anfang an galt für die in der Borchener Flüchtlingshilfe Engagierten der Grundsatz: „Wir sind alle Menschen, egal aus welchen Teilen der Welt, welcher Kultur wir stammen. Das verbindet uns miteinander. **Wir sind eine Welt/One World!**“

Für Menschen, die unsere Sprache nicht sprechen, ist die Verständigung in ihrer neuen Umgebung sehr schwer. Bei gegenseitigem guten Willen jedoch ist das möglich, wissen wir auf Grund unserer Erfahrungen in den letzten Jahren. Darüber hinaus gilt für die Migranten wie für uns: „**Unsere gemeinsame Sprache ist die Musik!**“

Frei nach diesem Motto wollen wir am 09. 11. 2019 zusammen eine ONE-WORLD-PARTY feiern: mit Rock von **JAMBERRY** aus Borchten, trance-orientalischen Klängen von den **ANALOGUE BIRDS** und Ska, Reggae, Latin, Rock von **STROM UND WASSER featuring REFUGEES**. Weitere Musiker aus dem Iran, Eritrea und Kurdistan sind angefragt.

Es wird eine äußerst abwechslungsreiche, spannende und extrem tanzbare Party werden!

Die FlüBo lädt alle Menschen aus Nah und Fern ein, mitzufeiern.

JAMBERRY



Von jugendlicher Pop-Cover- zu einer ehrlichen, lauten, classic-Rock-Band!!
Ilan Adar (Vocals), Julian Kampmann (Guitar), Christopher Borg (Bass),
Daniel Wetter (Drums) lassen die Rock-Ära zeitlos erscheinen.
In ihren Songs, inspiriert von Bands wie Led Zeppelin und Guns `n Roses,
lebt der Rock `n Roll der 70er, schwere Drums, fetter Marshall-Sound, ein drückender Bass und lauter
Gesang prägen den Sound und gehen live richtig unter die Haut.

STROM UND WASSER; featuring REFUGEES

<http://strom-wasser.de/>



Heinz Ratz „Strom und Wasser“

"Musik ist eine schöne Brücke zum Herzen. Man kann grausame Wahrheiten viel schöner verpacken", meint Heinz Ratz, Liedermacher und Bandchef von Strom und Wasser. Getreu diesem Grundsatz befördern seine Texte all jene Dinge aus den Abgründen unserer Gesellschaft, die wir normalerweise nur ungerne eindringlicher betrachten. Mit heiserer Stimme, die bisweilen an das Timbre eines Tom Waits erinnert, hält er uns gnadenlos den Spiegel vor. Für die schöne Verpackung sorgt ein Stilmix aus Punk, Ska, Walzer, Polka und südamerikanischen Anleihen.

Und wonach hechelt die Welt geifernd? Richtig: nach authentischen Künstlern in Zeiten des Plastik. Authentizität jedoch hat man nicht einfach, man gewinnt sie. Ratz erlangt sie einerseits durch sein Leben: Nach einer rabiaten Kindheit, einer Totalverweigerung und einem Jahr auf der Straße hat der Weltenbummler mit diversen Büchern, CDs und über 1.000 Konzerten den

Weg zurück zu eigenem Leben und Publikum gefunden. Er verkörpert eine Authentizität des Seins; nicht des Habens.

Mit einer nimmer ermüdenden Zuversicht geht Ratz noch im Jahr 2011 auch sein nächstes Projekt an: mit seiner Band besucht er beinahe 200 Flüchtlingslager in ganz Deutschland, lernt dort Musiker kennen und lädt diese nach Hamburg ins Studio ein und veröffentlicht unter dem Namen Strom & Wasser feat. The Refugees zwei weitere Alben.

Im Schlepptau dieser Scheiben steigt die mediale und kollegiale Wahrnehmung der Kieler Kombo deutlich an. Besonders die Fernsehberichte führen zu einem größeren Bekanntheitsgrad. Die Resonanz bleibt auch Urgestein Konstantin Wecker nicht verborgen, mit dem gemeinsame Auftritte folgen.

Mit den Alben "Anticool" und "Herzwäsche" verlassen sie die einengende Liedermacher-Ecke und lassen deutlich mehr Rock in ihre Musik einfließen

Unbedingt zu erwähnen ist der preisgekrönte Dokumentarfilm „Can't be silent“ über sein Projekt mit Musikern aus den Flüchtlingslagern.

ANALOGUE BIRDS

<http://www.analoguebirds.com/>



Seit 2004 präsentieren die Musiker der Analogue Birds bei Auftritten in ganz Europa außergewöhnliche Klänge und fette Beats auf höchstem Niveau.

Die Band nutzt Elemente von Jazz, Rock, World und Breakbeats ohne mit abgestandenen Klischees zu langweilen.

Im musikalischen Mittelpunkt steht das Didgeridoo, Instrument der australischen Ureinwohner, das hier durch rhythmische Spielweise überraschende musikalische Akzente setzt.

Pulsierendes Schlagzeug und simultan zum Didgeridoo gespieltes Keyboard erzeugen treibende Rhythmen, runde Subbässe und sperrige Effektflächen. Die arabische Kurzhalslaute Oud und ein effektlastiger Gitarrensound steuern der Musik melodisch - lyrische Verzierungen bei. Perkussion und Maultrommel, sowie der Einsatz von Live-Looping bilden das musikalische

I – Tüpfelchen im Zusammenspiel der Musiker. Durch ihren energiegeladenen Austausch erschafft die Band so „unerhörte“ Musik für Ohr, Herz und Tanzbein.

Ihr mitreißender Sound begeistert nicht nur in Konzertsälen, in Clubs oder bei Open Air Festivals (u.a. Burg-Herzberg-Festival/ Rudolstadt-Festival.)

Die Musiker sind auch bekannt dafür, als Straßen-Musiker das internationale Publikum in ihren Bann zu ziehen.

In den vergangenen Jahren gab es Kollaborationen der Analogue Birds mit dem Producer Roli Mosiman (Bjork, Faith No More, New Order), sowie Jojo Mayers NERVE, Miloop, Molotow Brass Orkestar, Parov Stelar, Damo Suzuki (CAN) und Äl Jawala.

Pressestimmen:

- "Die Große Entdeckung des Herzberg Festivals", Lauterbacher Zeitung
- "Das Sahnehäubchen des internationalen Jazzweekends", Mittelbayrische Zeitung
- "Ein Klangerlebnis der besonderen Art", Aachener Zeitung
- "Der unbestrittene Publikumsliebbling des Festivals", Bayerischer Rundfunk
- "Tricky, gewitzt und voller Spielfreude", Folker Magazin

Veranstaltungsort

Gemeindehalle Nordborchen

Wegelange 13 Borchen

Eintritt:

12 Euro

ermäßigt:

8 Euro

Einlass ab 18 Uhr

Vorverkauf und Reservierungen:

Bürgerbüro im Rathaus der Gemeinde Borchen

Unter der Burg 1

33178 Borchen

Tel.-Nr.:

05251 38880

E-Mail:

info@borchen.de

Für das leibliche Wohl sorgt Angela Tappe mit ihrem Murph`s



Die Flüchtlingshilfe Borchen e. V. bedankt sich für die umfassende Unterstützung und Hilfen bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, der Gemeinde Borchen, sowie dem Kulturkreis Borchen, dem Land NRW (Komm-An-Mittel).



Kalle Lüke
FlüBo- Vorstand
www.fluebo.de

Ansprechpartner:
www.fluebo.de

Kalle Lüke, Tudorfer Str. 13/ 33178 Borchen
flubo@gmx.de